



# Der europäische Rechtsrahmen zur Gleichstellung

Mit besonderem Augenmerk auf die EU-Grundrechtecharta, ihren rechtlichen Wert und die Frage der horizontalen unmittelbaren Anwendbarkeit von Artikel 21 in der Rechtsprechung des EuGH

ERA, Seminar für Mitglieder des Justizwesens - Thessaloniki, 23.11.2023

Dimitrios C. Goulas | Rechtsanwalt, D.N. | dg@goulas-law.com

1

## Schaubild

- I) Das Konzept des Diskriminierungsverbots
- II) Die Quellen des europäischen Rechtsrahmens zur Gleichstellung
- III) Primäres EU-Recht
- IV) Richtlinien 2000/43 und 2000/78
- V) Die Rolle der Grundrechtecharta

2

## I) Das Konzept des Diskriminierungsverbots

- **Allgemeiner Gleichheitsgrundsatz**
  - Gleiche Behandlung von Gleichem und ungleiche Behandlung von Ungleichen
  - Verbot der willkürlichen Differenzierung
  - Verteilungsgerechtigkeit
- **Diskriminierungsverbot**
  - Verbot einer weniger günstigen Behandlung aufgrund bestimmter geschützter Merkmale
    - z. B. Geschlecht, Rasse, Religion, sexuelle Ausrichtung, Behinderung
    - Systeme zur indikativen oder exklusiven Aufzählung von Merkmalen ("offene" oder "geschlossene" Liste)
  - Gleichheit + Würde
  - Möglichkeit der Rechtfertigung aus bestimmten objektiven Gründen

3

## I) Das Konzept des Diskriminierungsverbots

### Zu unterscheidende Fälle:

- **Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit**
  - Aufgrund der Arbeitnehmer-Freizügigkeit (Artikel 18 + 45 AEUV)
- **Diskriminierungsverbot aufgrund der Art des Arbeitsvertrags**
  - Maßnahme zum Schutz von Arbeitnehmern mit atypischen Arbeitsverhältnissen
    - z.B. befristete Verträge, Teilzeitverträge, etc.
- **Diskriminierungsverbot bei der Ausübung von Rechten nach dem Unionsrecht**
  - Verbot der Benachteiligung als Vergeltungsmaßnahme
    - z. B. Artikel 12 der Richtlinie 2022/2041, Artikel 14 der Richtlinie 2019/1158, Artikel 17 der Richtlinie 2019/1152

4

## II) Die Quellen des europäischen Rechtsrahmens für das Diskriminierungsverbot

### Vielzahl an Quellen

#### 1. Nationales Recht

#### 2. Unionsrecht

#### 3. Internationales Recht

- O.E.E.
  - Z.B. *UN-Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (U.N.C.R.P.D.)*
- Internationale Arbeitsorganisation
  - Z.B. *I.S.C. Nr. 111*
- Europarat
  - *EMRK (Artikel 14 + 12 Zusatzprotokoll)*
  - *(Revidierte) Europäische Sozialcharta*

5

## II) Die Quellen des europäischen Rechtsrahmens für das Diskriminierungsverbot

### Vielzahl an Quellen

- Z.B. EGMR, *I.B. gegen Griechenland* (Ref. 552/10)
  - Diskriminierung wegen asymptomatischer HIV-Infektion => Verstoß gegen Artikel 8 + 14 EMRK
  - Auch: unmittelbare Diskriminierung aufgrund einer Behinderung (Richtlinie 2000/78)
    - BAG, 19.12.2013 - 6 AZR 190/12.
- EGMR, *Eweida etc. gegen Vereinigtes Königreich* (Ref. 48420/10)
  - Diskriminierung aufgrund von religiösen Symbolen => Verstoß gegen Artikel 9 EMRK
  - Auch: unmittelbare oder mittelbare Diskriminierung aus Gründen der Religion (Richtlinie 2000/78)
    - CJEU C-157/15, *G4S Secure Solutions*
- EHRC, *GENOP/DEH und ADEDY gegen Griechenland* (Ref. 66/2011)
  - Altersdiskriminierung => Artikel 4(1) + Präambel der EMRK.
  - Auch: unmittelbare Diskriminierung aus Altersgründen (Richtlinie 2000/78)
    - CJEU C-143/16, *Abercrombie & Fitch Italia*

6

## II) Primäres EU-Recht

- **Verträge**
  - Artikel 2 und Artikel 3 Absatz 3 EUV
  - Artikel 10 AEUV
  - Artikel 19 AEUV
    - die Zuständigkeit der Union für Regulierungsmaßnahmen
    - Für 7 abschließend aufgelistete Diskriminierungsmerkmale (geschlossene Liste)
- **Allgemeine Grundsätze des Unionsrechts**
  - Allgemeiner Grundsatz der Nichtdiskriminierung
  - EuGH C-144/04, *Mangold*, Rn. 75-77
- **Grundrechtecharta**
  - Artikel 21 Absatz 1
  - Andere Artikel: 20 (Gleichstellung), 26 (Behinderung), usw.

7

## IV) Richtlinien 2000/43 und 2000/78

### Richtlinie 2000/43

- 2 restriktiv aufgelistete Unterscheidungsmerkmale
  1. Rassistische Herkunft
  2. Ethnische Herkunft
  - Keine erweiterte Auslegung zulässig  
z.B. EuGH C-571/10, *Kamberaj* => Keine Diskriminierung aufgrund Drittstaatsangehörigkeit
- Formen der Diskriminierung:
  1. Unmittelbare Diskriminierung, 2. mittelbare Diskriminierung, 3. Belästigung, 4. Anordnung zur Diskriminierung
- Möglichkeiten zur Rechtfertigung unmittelbarer Diskriminierung:
  - Artikel 4: Wesentliche und entscheidende berufliche Anforderung
  - Artikel 5: Positive Maßnahmen
- Macht im öffentlichen und privaten Sektor

8

## IV) Richtlinien 2000/43 und 2000/78

### Richtlinie 2000/78

- 4 restriktiv aufgelistete Unterscheidungsmerkmale
  1. Religion oder Weltanschauung, 2. besondere Bedürfnisse (Behinderung), 3. Alter, 4. (sexuelle) Orientierung
  - Keine erweiterte Auslegung zulässig  
z.B. EuGH C-13/05, *Chacón Navas* => keine Diskriminierung aufgrund von Krankheit
- Formen der Diskriminierung:
  1. Unmittelbare Diskriminierung, 2. mittelbare Diskriminierung, 3. Belästigung, 4. Anordnung zur Diskriminierung
- Möglichkeiten zur Rechtfertigung einer unmittelbaren unterschiedlichen Behandlung:
  - Artikel 2 Absatz 5: Maßnahmen, die für die Sicherheit, den Schutz der öffentlichen Ordnung, der Gesundheit und der Rechte und Freiheiten anderer erforderlich sind
  - Artikel 4 Absatz 1: Wesentliche und entscheidende berufliche Anforderung
  - Artikel 4 Absatz 2: Berufliche Anforderungen insbesondere an Kirchen und Organisationen mit einem auf Religion oder Weltanschauung beruhenden Ethos
  - Artikel 6(1): Besondere Rechtfertigung für eine unterschiedliche Behandlung aufgrund des Alters
  - Artikel 7: Fördermaßnahmen und besondere Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen
- Macht im öffentlichen und privaten Sektor
  - Artikel 3 Absatz 4: Möglichkeit für die Streitkräfte, vom Verbot einer unterschiedlichen Behandlung aufgrund von Behinderung oder Alter ausgenommen zu werden

## IV) Richtlinien 2000/43 und 2000/78

Anwendungsbereich	Richtlinie 2000/43	Richtlinie 2000/78
Abhängige Beschäftigung, Selbstständigkeit, Arbeit, Berufsausbildung, Gewerkschaftsmitgliedschaft	✓	✓
Sozialer Schutz	✓	✗
Sozialleistungen	✓	✗
Bildung	✓	✗
Zugang zu Waren und Dienstleistungen, die der Allgemeinheit zur Verfügung stehen	✓	✗

## V) Die Rolle der Grundrechtecharta

### Artikel 21 Absatz 1 GRR:

- Nicht abschließende Liste geschützter Merkmale
  - "vor allem wegen..."
  - Indikative Liste von 18 geschützten Merkmalen
- Artikel 51 GRCh: Begrenzter Anwendungsbereich
  - Unbeschränkte Bindung der Organe der Union
  - Sie bindet die Mitgliedstaaten, **wenn sie das Unionsrecht anwenden**
    - EuGH C-617/10, *Akerberg Fransson*, Rn. 17.
    - z.B. EuGH C-258/14, *Florescu*, Rn. 48
  - Der Geltungsbereich des EU-Rechts wird **nicht erweitert**.
    - z. B. EuGH C-301/21, *Curtea de Apel Alba Iulia u. a.*, Rdnr. 72-78
    - z.B. EuGH C-94/20, *Land Oberösterreich*, Rn. 59-62

### Artikel 21 Absatz 2 GRCh:

- Betrifft die Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit

11

## V) Die Rolle der Grundrechtecharta

Möglichkeiten zum Schutz des **Einzelnen** im Falle einer nicht ordnungsgemäßen Umsetzung der **Richtlinien**:

1. Richtlinienkonforme **Auslegung des nationalen Rechts**
  - EuGH C-817/19, *Ligue des droits humains*, Rn. 86.
  - Grenze: contra legem-Auslegung (EuGH C-176/12, *Association de médiation sociale*, Rn. 38-39)
2. **Unmittelbare Wirkung** der Richtlinien
  - Erfordert eine hinreichend klare, präzise und unbedingte Vorschrift
  - **Vertikale** unmittelbare Wirkung => Verpflichtungen zu Lasten des Staates
  - **Horizontale** unmittelbare Wirkung => Verpflichtungen gegenüber einer anderen Privatperson
    - ! Ständige Rechtsprechung des EuGH: Die Richtlinien entfalten keine horizontale Direktwirkung (EuGH C-573/17, *Popławski*, Rn. 65-66)
3. **Andere Möglichkeiten**:
  - Schadensersatzklage gegen den Staat vor einem nationalen Gericht (C-6/90, *Francovich*)
  - Vertragsverletzungsverfahren gegen den Mitgliedstaat (Artikel 258 AEUV)

12

## V) Die Rolle der Grundrechtecharta

Möglichkeiten zur Entwicklung einer **horizontalen** unmittelbaren Wirkung

1. Nichtdiskriminierung als **allgemeiner Grundsatz** des Unionsrechts
  - Gemeinsame Verfassungstraditionen
  - In der Richtlinie wird dieser Grundsatz lediglich präzisiert
  - EuGH C-144/04, *Mangold*, Rn. 74-76
  - EuGH C-555/07, *Kücükdeveci*, Rn. 21-22, 50
2. Artikel **21 Absatz 1** GRChr
  - verankert ausdrücklich den allgemeinen Grundsatz der Nichtdiskriminierung
  - Ähnlich wie die Nichtdiskriminierungsbestimmungen der Gründungsverträge (z. B. EuGH 43/75, *Defrenne*)
  - EuGH C-414/16, *Egenberger*, Rn. 75-77

13

## V) Die Rolle der Grundrechtecharta

**Folgen** einer horizontalen unmittelbaren Wirkung

1. Die gegenteilige Bestimmung des nationalen Rechts ist unanwendbar:
  - z. B. EuGH C 414/16, *Egenberger*, Rn. 79
2. Entstehung von Rechten zugunsten von Privatpersonen:
  - z. B. EuGH C 193/17, *Cresco-Untersuchung*, Rdnr. 78-81
  - z.B. EuGH C-684/16, *Max-Planck-Gesellschaft*, Rn. 74-79
- **Nicht** alle Bestimmungen der Charta haben eine unmittelbare Wirkung:
  - z. B. EuGH C-569/16 und C-570/16, *Bauer*, Rn. 90-91 => **ja**, Artikel **31 Absatz 2 GRChr**
  - z.B. EuGH C-176/12, *Association de médiation sociale*, Rn. 38-39 => **nicht** Artikel **27 GRChr**
  - Artikel **20 GRChr**; siehe. C-715/20, X, Randnummer 86.

14

## V) Die Rolle der Grundrechtecharta

### Abgeleitetes EU-Recht als Einschränkung von Artikel 21 Absatz 1 GRCh

- Andere Rechtsakte des sekundären Unionsrechts zur Einschränkung von Artikel 21 Absatz 1 GRCh
  - z.B. EuGH C-528/13, *Léger*, Rn. 46-51
  - z. B. EuGH C-190/16, *Fries*, Rn. 73-78
  - z.B. EuGH C 356/12, *Glatzel*, Rn. 47, 49

### Richtlinien 2000/43 und 2000/78 als Einschränkung anderer Bestimmungen der GRCh

- Artikel 11 GRCh (Meinungsfreiheit)
  - EuGH C-507/18, *Associazione Avvocatura per i diritti LGBTI*
- Artikel 16 GRCh. (unternehmerische Freiheit, Vertragsfreiheit)
  - EuGH C-356/21, *J.K.*, Rn. 74-78

### Die Einhaltung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (52 Absatz 1 GZT) ist entscheidend

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

Dimitris Goulas (dg@goulas-law.com)